

PdF-Akademie

Inhalt:

Dokumentenhistorie

PdF: Merkmale (Hauptmodul)

Alleinstellungsmerkmale (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

Parteistruktur (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

Kreisverbände

Landessprecher

Landesverbände (LV)

Ortsverbände

Partei parlamente

Parteisprecher

Vorstand

PdF: Kerndokumente (Hauptmodul)

Geschäftsordnungen (GO; Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

Grundsatzprogramm (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

Satzungen (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

Wahlprogramme (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

PdF: Finanzierung (Hauptmodul; Zielgruppe: Amtsinhaber)

PdF: Tätigkeiten (Hauptmodul)

Amtsträger (Submodul; Zielgruppe: Amtsträger)

Kandidaten (Submodul; Zielgruppe: Kandidaten)

Mitglieder (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

PdF: Technik (Hauptmodul)

Cortesa (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

Decidim (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

Jitsi (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

Nextcloud (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

open slides (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

PdF: Visionen, Ziele, Zukunft (Hauptmodul; Zielgruppe: Mitglieder)

Persönliche Fähigkeiten (Hauptmodul; Zielgruppe: Mitglieder)

Politische Bildung (Hauptmodul; Zielgruppe: Alle)

Submodul – Deutschland

Deutschland-Merkmale

Deutschland-Kreise

Deutschland-Kommunalpolitik

Deutschland-Geschichte

Submodul – Europa

EFTA

EURO Länder

EU-Merkmale

Rat der EU

Europäische Kommission (Mitglieder, 27; Kommissare werden von den nationalen Regierungen nominiert)

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)

Europaparlament (720 Sitze, 96 DE)

Europa-Rat (46 Staaten, ca. 700 Mio. Bürger)

Europas Gründung und Geschichte

EWR (europäischer Wirtschaftsraum)

Mitgliedsländer der EU (27)

Schengener Raum

Submodul - Welt

Allgemeinbildung (Hauptmodul)

Digitalisierung (Submodul; Zielgruppe: Alle)

Philosophie, politische (Submodul; Zielgruppe: Alle)

Psychologie (Submodul; Zielgruppe: Alle)

Recht (Submodul; Zielgruppe: Amtsträger)

Volkswirtschaftslehre (Submodul; Zielgruppe: Alle)

Quellenangaben

Dokumentenhistorie

Nummer	Datum	Bemerkung
Rev 03	23.05.25	Moderation decidim ergänzt, Armin Schmeling

Rev 02	10.05.25	neue Gliederung, Zielgruppen, Armin Schmeling
Rev 01	03.05.25	Dokument erstellt, Armin Schmeling

PdF: Merkmale (Hauptmodul)

Alleinstellungsmerkmale (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

Parteistruktur (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

Kreisverbände

Landessprecher

Landesverbände (LV)

Ortsverbände

Partei parlamente

Parteisprecher

Vorstand

- Partei als Arbeitgeber
- Schatzmeister
 - Finanzplanung
 - Rechenschaftsbericht
 - Rückstellungen
 - Spenden
 - Spenden-Belege

PdF: Kerndokumente (Hauptmodul)

Geschäftsordnungen (GO; Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

Grundsatzprogramm (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

Satzungen (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

Wahlprogramme (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

PdF: Finanzierung (Hauptmodul; Zielgruppe: Amtsinhaber)

- Parteifinanzierung
 - mit 0,5 % bei einer Europawahl oder einer Bundestagswahl erhält man Parteienfinanzierung
 - bei einer Landtagswahl benötigt man 1 %
 - die Parteienfinanzierung soll die Verwurzelung der Parteien in der Bevölkerung bewerkstelligen
 - CDU/CSU haben im Jahr 2022 circa 56 Millionen € erhalten
 - SPD circa 47 Millionen €
 - insgesamt betrug die Parteifinanzierung durch den Staat im Jahr 2022 187 Millionen €

- Partei-nahe Stiftungen erhalten zusätzliches Geld
- die Stiftungen sollen politische Bildung gewährleisten
- die Konrad-Adenauer-Stiftung der CDU erhielt im Jahr 2020 190 Millionen €, die Friedrich-Ebert-Stiftung der SPD erhielt circa 170 Millionen € etc.
- Spenden
- Stiftungen

PdF: Tätigkeiten (Hauptmodul)

Amtsträger (Submodul; Zielgruppe: Amtsträger)

- Allgemein
 - Ehrenamt, wie geht man damit um?
 - Mitarbeiter-Führung
 - Projekt-Planung
 - Sitzungsleitung (zuhören, strukturieren)
 - Team-Führung
- Bundesebene
 - Datenschutzbeauftragter
 - Vorstand
 - Vorstandvorsitzender
 - ❖ Verfahrensweisung erstellen lassen (jeder notiere, was er macht)
 - Schriftführer
 - ❖ Verfahrensweisung erstellen lassen (jeder notiere, was er macht)
 - Schatzmeister
 - ❖ Ziele
 - ❖ Verfahrensweisung (to do) erstellen lassen (jeder notiere, was er macht)
 - Beisitzer
 - ❖ Verfahrensweisung erstellen lassen (jeder notiere, was er macht)
 - Mitgliederverwaltung
 - Verfahrensweisung erstellen lassen (jeder notiere, was er macht)
 - Onboardings durchführen
 - Experten
 - social media Expertenkompetenz
 - Parteiparlamentspräsident
 - Verfahrensweisung erstellen lassen (jeder notiere, was er macht)
 - Parteisprecher
 - Verfahrensweisung erstellen lassen (jeder notiere, was er macht)
 - Pressearbeit
 - Verfahrensweisung erstellen lassen (jeder notiere, was er macht)
 - Schatzmeister
 - ❖ Verfahrensweisung erstellen lassen (jeder notiere, was er macht)
- Landesebene
 - Beisitzer

- ❖ Verfahrensweisung erstellen lassen (jeder notiere, was er macht)
- Parteisprecher
 - ❖ Verfahrensweisung erstellen lassen (jeder notiere, was er macht)
- Presse
 - ❖ Verfahrensweisung erstellen lassen (jeder notiere, was er macht)
- IT
 - ❖ Verfahrensweisung erstellen lassen (jeder notiere, was er macht)
- Vorsitzender
 - ❖ Verfahrensweisung erstellen lassen (jeder notiere, was er macht)
 - Schatzmeister
 - ❖ Verfahrensweisung erstellen lassen (jeder notiere, was er macht)
 - Buchhaltung
 - Inventarverwaltung
 - Lizenzmanagement
 - Rechenschaftsbericht
 - Spenden-Aquise
 - Spender-Betreuung
- Kreis – und Ortsebene
 - Bürgermeister
 - ❖ Verfahrensweisung erstellen lassen (jeder notiere, was er macht)
 - Gemeinderat
 - ❖ Verfahrensweisung erstellen lassen (jeder notiere, was er macht)

Kandidaten (Submodul; Zielgruppe: Kandidaten)

- Rhetorik (in vorgegebener Zeit auf den Punkt bringen)

Mitglieder (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

- moderieren (z. B. auf decidim); zum Beispiel auch Regelung über Einsetzungen und Absetzungen von Moderatoren
- Papiere erstellen (Positionspapiere in Anlehnung an die Strukturen wissenschaftlicher Arbeiten)
 - Abstract
 - Kern des Papiers
 - Zusammenfassung
 - Quellenangaben
- Protokolle fertigen
- social media Basiskompetenz
- UU-sammeln (Unterstützungsunterschriften bei Wahlen)

PdF: Technik (Hauptmodul)

Cortesa (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

Decidim (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

Jitsi (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

Nextcloud (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

open slides (Submodul; Zielgruppe: Mitglieder)

PdF: Visionen, Ziele, Zukunft (Hauptmodul; Zielgruppe: Mitglieder)

- Vision Basisdemokratie
- Vision Bevölkerungswachstum
- Vision Friede
- Vision Kreislaufwirtschaft / Nachhaltigkeit
- Vision Umwelt
- Vision **von was** wollen wir **leben**?
- Vision **wie** wollen wir **leben**?

Persönliche Fähigkeiten (Hauptmodul; Zielgruppe: Mitglieder)

- Argumentation („SEXI“, nach Wladislaw Jachtchenko)
- konfliktfrei kommunizieren
 - Ich-Botschaften
- Pro und kontra (gibt es immer)
- Rhetorik
 - Aristoteles
 - Ethos
 - Pathos
 - Logos
 - weiße Rhetorik nach Wladislaw Jachtchenko
 - schwarze Rhetorik nach Wladislaw Jachtchenko
- social media Basiskompetenz
 - Mahngebühren vermeiden (nicht Bilder mit Rechten weiter teilen)
- Verhandlung (Harvard Konzept des sachbezogenen Verhandelns; hart in der Sache, weich zur Person)

Politische Bildung (Hauptmodul; Zielgruppe: Alle)

Submodul – Deutschland

Deutschland-Merkmale

- BIP (Bruttoinlandsprodukt) 2023: ca. 4,5 Billionen USD

- Index der menschlichen Entwicklung (HDI) 2022: 0,95
- Bundesministerien (15; Phase der Ampelkoalition)
 - Arbeit und Soziales
 - Auswärtiges
 - Bildung und Forschung
 - Digitales und Verkehr
 - Ernährung und Landwirtschaft
 - Familie, Senioren, Frauen und Jugend
 - Finanzen
 - Gesundheit
 - Inneres und Heimat
 - Justiz
 - Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
 - Verteidigung
 - Wirtschaft und Klimaschutz
 - Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
 - Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
- Bundesrat
- Bundestag
- Einwohner: ca. 85 Mio.
- FDGO (freiheitlich demokratische Grundordnung)
 - im Grundgesetz verankert
 - Bestandteile
 - Menschenrechte (Art. 1-19 des GG, Grundrechte)
 - Volkssouveränität: Die Staatsgewalt geht vom Volk aus. Das bedeutet, dass alle staatliche Gewalt durch Wahlen und Abstimmungen oder durch spezielle Organe des Volkes ausgeübt wird.
 - Gewaltenteilung (Legislative, Exekutive, Judikative)
 - Rechtsstaatsprinzip (Alle staatlichen Maßnahmen müssen auf Grundlage von Gesetzen erfolgen. Der Staat ist an Recht und Gesetz gebunden, und es gibt einen wirksamen Rechtsschutz gegen staatliche Eingriffe.)
 - Meinungs- und Versammlungsfreiheit: Die Freiheit der Meinungsäußerung und die Versammlungsfreiheit sind zentrale Elemente der FDGO. Sie ermöglichen eine offene und freie politische Debatte.
 - Mehrparteiensystem und Wahlrecht: Die Existenz mehrerer Parteien und die Möglichkeit, in freien und geheimen Wahlen politische Vertreter zu wählen, sind wesentlich. Dies ermöglicht politische Partizipation und Wettbewerb.
 - Verfassungsgerichtsbarkeit: Die Möglichkeit, die Verfassungsmäßigkeit von Gesetzen und staatlichen Maßnahmen durch unabhängige Gerichte überprüfen zu lassen, ist ein weiterer wichtiger Bestandteil.
- Föderalismus
- Grundgesetz (Verfassung)
- Menschenrechte
- parlamentarischer Bundesstaat

- Verfassungsschutz (Bundesamt und Landesämter)
 - Aufgaben (schützt die freiheitliche demokratische Grundordnung (FDGO)) per
 - Beobachtung und Analyse
 - Berichterstattung (über Tätigkeiten, Sicherheitslage in DE; öffentlich zugänglich)
 - Information und Beratung
 - Prävention
 - Grundlagen
 - Bundesverfassungsschutzgesetz (BVerfSchG)
 - Grundgesetz
 - Kontrolle des Verfassungsschutzes durch
 - Parlamente
 - Kontrollgremien
 - Methoden (Datengewinnung aus:)
 - öffentlich zugänglichen Quellen
 - Medien
 - dem Einsatz von V-Leuten (Vertrauenspersonen)
 - Zusammenarbeit mit
 - BKA
 - BND
 - Polizei

Deutschland-die Länder

- Bundesländer
 1. Baden-Württemberg
 2. Bayern
 3. Berlin
 4. Brandenburg
 5. Bremen
 6. Hamburg
 7. Hessen
 8. Mecklenburg-Vorpommern
 9. Niedersachsen
 10. Nordrhein-Westfalen
 11. Rheinland-Pfalz
 12. Saarland
 13. Sachsen
 14. Sachsen-Anhalt
 15. Schleswig-Holstein
 16. Thüringen
- Landtage

Deutschland-Kreise

- Kreistage

Deutschland-Kommunalpolitik

- Gemeinderat

Deutschland-Geschichte

- Erster Weltkrieg
- Weimarer Republik
- Zweiter Weltkrieg (Nationalsozialismus)
- Trennung Deutschlands
- Wiedervereinigung

Submodul – Europa

EFTA

- EFTA (Die Europäische Freihandelsassoziation (European Free Trade Association, kurz: EFTA) ist eine internationale Organisation, die derzeit vier Länder umfasst (vgl. Submodul – EWR (europäischer Wirtschaftsraum)):
 - Island
 - Liechtenstein
 - Norwegen
 - Schweiz

EURO Länder

1. Österreich
 2. Belgien
 3. Kroatien
 4. Zypern
 5. Estland
 6. Finnland
 7. Frankreich
 8. Deutschland
 9. Griechenland
 10. Irland
 11. Italien
 12. Lettland
 13. Litauen
 14. Luxemburg
 15. Malta
 16. Niederlande
 17. Portugal
 18. Slowakei
 19. Slowenien
 20. Spanien
- **Nicht-EURO** Länder
 1. Bulgarien
 2. Dänemark

3. Polen
4. Rumänien
5. Schweden
6. Tschechien
7. Ungarn

EU-Merkmale

- Departements and executive agencies (59), Directorate der EU
 1. Agriculture and rural development, AGRI
 2. Budget, BUDG
 3. Climate Action, CLIMA
 4. Communication, COMM
 5. Communications Networks, Content and Technology, CONNECT
 6. Competition, COMP
 7. Data Protection Officer, DPO
 8. Defence Industry and Space, DFIS
 9. Digital Services, DIGIT
 10. Economic and Financial Affairs, ECFIN
 11. Education, Youth, Sport and Culture , EAC
 12. Employment, Social Affairs and Inclusion, EMPL
 13. Energy, ENER
 14. Enlargement and Eastern Neighbourhood, ENEST
 15. Environment, ENV
 16. European Anti-Fraud Office, OLAF
 17. European Civil Protection and Humanitarian Aid Operations, ECHO
 18. European Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency, CINEA
 19. European Commission Library
 20. European Education and Culture Executive Agency, EACEA
 21. European Health and Digital Executive Agency, HADEA
 22. European Innovation Council and Small and Medium-sized Enterprises Executive Agency, EISMEA
 23. European Neighbourhood and Enlargement Negotiations, NEAR
 24. European Personnel Selection Office, EPSO
 25. European Research Council Executive Agency, ERCEA
 26. European Research Executive Agency, REA
 27. European School of Administration, EUSA
 28. Eurostat - European statistics, EUROSTAT
 29. Financial Stability, Financial Services and Capital Markets Union, FISMA
 30. Foreign Policy Instruments, FPI
 31. Health and Food Safety, SANTE (Olivér Várhelyi)
 32. Health Emergency Preparedness and Response Authority, HERA
 33. Historical Archives Service
 34. Human Resources and Security, HR
 35. Infrastructure and Logistics in Brussels, OIB
 36. Infrastructure and Logistics in Luxembourg, OIL

37. Inspire, Debate, Engage and Accelerate Action, IDEA
 38. Internal Audit Service, IAS
 39. Internal Market, Industry, Entrepreneurship and SMEs, GROW
 40. International Partnerships, INTPA
 41. Interpretation, SCIC
 42. Joint Research Centre, JRC
 43. Justice and Consumers, JUST
 44. Legal Service, SJ
 45. Maritime Affairs and Fisheries, MARE
 46. Middle East, North Africa and the Gulf, MENA
 47. Migration and Home Affairs, HOME
 48. Mobility and Transport, MOVE
 49. Office for the Administration and Payment of Individual Entitlements, PMO
 50. Publications Office, OP
 51. Recovery and Resilience Task Force, RECOVER
 52. Reform and Investment Task Force, SG REFORM
 53. Regional and Urban Policy, REGIO
 54. Research and Innovation, RTD
 55. Secretariat-General, SG
 56. Structural Reform Support, REFORM
 57. Taxation and Customs Union, TAXUD
 58. Trade and Economic Security, TRADE
 59. Translation, DGT
- Einwohner 2023: ca. 450 Mio. Bürger (USA 2024: ca. 340 Mio.)
 - Fraktionen (7)
 - ECR, European conservatives and reformists, in Teilen rechtspopulistisch, PiS, Fratelli
 - EPP (European People's Party, EVP, PPE) // Parti populaire européen
 - ESN, Europe of sovereign nations), Rechtsextreme
 - Greens/EFA (European free alliance, Regionalisten) // vert/ALE (Allianz)
 - NI (fraktionslos), non inscrits
 - PfE, patriots for Europe (rechtsextreme, EU-Skeptiker)
 - Renew, alde und EDP (European Democratic Party), renaissance (Macron) [Strack-Zimmermann]
 - S&D, socialists and democrats
 - The left
 - Parteien:
 - alde, Alliance of Liberals and Democrats in Europe
 - Animal politics EU
 - ECPM, European Christian movement
 - ECR European conservatives and reformists
 - EDP, European Democratic Party
 - EFA, European free alliance (Regionale)
 - EGP, European Green Party

- EL, European left
- EPP (EVP), European People's Party / Volkspartei
- ID, identity and democracy
- PES (SPE), Party of European Socialists / Sozialdemokratische Partei Europas
- Pirates
- Volt
- Sprachen (24)
 1. Bulgarisch
 2. Dänisch
 3. Deutsch
 4. Englisch
 5. Estnisch
 6. Finnisch
 7. Französisch
 8. Griechisch
 9. Irisch
 10. Italienisch
 11. Kroatisch
 12. Lettisch
 13. Litauisch
 14. Maltesisch
 15. Niederländisch
 16. Polnisch
 17. Portugiesisch
 18. Rumänisch
 19. Schwedisch
 20. Slowakisch
 21. Slowenisch
 22. Spanisch
 23. Tschechisch
 24. Ungarisch
- Gremien
 - Amtszeit 5 Jahre
- Kritik
 - keine Regierung, keine Opposition im Parlament.
 - Spitzenkandidaten stehen auf keinem Wahlzettel
 - Kommissare werden von den jeweiligen Regierungen festgelegt (und müssen vom EU-Parlament en block angenommen oder abgelehnt werden)
- Output
 - Richtlinien (müssen in nationales Recht überführt werden)
 - Verordnungen (Gesetzescharakter für alle Mitgliedstaaten)
- Trilog-Verfahren

- dabei suchen Kommission, Parlament und Rat schon im Vorfeld nach einem Konsens. Die Kommission soll im "Trilog" Verfahren Vermittlerin sein und die Einhaltung der EU-Verträge überwachen.
- Vertretung
 - Luxemburg, Malta, Zypern haben 6 Sitze, das ist das Minimum pro Land
 - Sitz Deutschland vertritt 860.000 Einwohner
 - Sitz Malta vertritt 80.000 Einwohner

Rat der EU

- besteht aus den jeweiligen zuständigen Fachministern der nationalen Regierungen.

Europäische Kommission (Mitglieder, 27; Kommissare werden von den nationalen Regierungen nominiert)

1. Andrius Kubilius (Kommissarinnen, Kommissare - Verteidigung und Weltraum)
2. Apostolos Tzitzikostas (Kommissarinnen, Kommissare - Nachhaltiger Verkehr und Tourismus)
3. Christophe Hansen (Kommissarinnen, Kommissare - Landwirtschaft und Ernährung)
4. Costas Kadis (Kommissarinnen, Kommissare - Fischerei und Meere)
5. Dan Jørgensen (Kommissarinnen, Kommissare - Energie und Wohnungswesen)
6. Dubravka Šuica (Kommissarinnen, Kommissare – Mittelmeerraum)
7. Ekaterina Sachariewa (Kommissarinnen, Kommissare - Start-Ups, Forschung und Innovation)
8. Glenn Micallef (Kommissarinnen, Kommissare - Generationengerechtigkeit, Jugend, Kultur und Sport)
9. Hadja Lahbib (Kommissarinnen, Kommissare - Gleichberechtigung; Krisenvorsorge und -management)
10. Henna Virkkunen (Exekutiv-Vizepräsidentinnen und -Vizepräsidenten, Technologische Souveränität, Sicherheit und Demokratie)
11. Jessika Roswall (Kommissarinnen, Kommissare - Umwelt, resiliente Wasserversorgung und wettbewerbsfähige Kreislaufwirtschaft)
12. Jozef Síkela (Kommissarinnen, Kommissare - Internationale Partnerschaften)
13. Kaja Kallas (Exekutiv-Vizepräsidentinnen und -Vizepräsidenten; **Hohe Vertreterin** für Außen- und Sicherheitspolitik)
14. Magnus Brunner (Kommissarinnen, Kommissare - Inneres und Migration)
15. Maria Luísa Albuquerque (Kommissarinnen, Kommissare - Finanzdienstleistungen, Spar- und Investitionsunion)
16. Maroš Šefčovič (Kommissarinnen, Kommissare - Handel und wirtschaftliche Sicherheit; Interinstitutionelle Beziehungen und Transparenz)
17. Marta Kos (Kommissarinnen, Kommissare - Erweiterung)
18. Michael McGrath (Kommissarinnen, Kommissare - Demokratie, Justiz, Rechtsstaatlichkeit und Verbraucherschutz)
19. Olivér Várhelyi (Kommissarinnen, Kommissare – Gesundheit und Tierwohl)

20. Piotr Serafin (Kommissarinnen, Kommissare - Haushalt, Betrugsbekämpfung und öffentliche Verwaltung)
21. Raffaele Fitto (Exekutiv-Vizepräsidentinnen und -Vizepräsidenten, Kohäsion und Reformen)
22. Roxana Mînzatu (Exekutiv-Vizepräsidentinnen und -Vizepräsidenten, Soziale Rechte und Kompetenzen, hochwertige Arbeitsplätze und Vorsorge)
23. Stéphane Séjourné (Exekutiv-Vizepräsidentinnen und -Vizepräsidenten, Wohlstand und Industriestrategie)
24. Teresa Ribera (Exekutiv-Vizepräsidentinnen und -Vizepräsidenten, Sauberer, fairer und wettbewerbsfähiger Wandel)
25. Ursula von der Leyen (**Präsidentin**)
26. Valdis Dombrovskis (Kommissarinnen, Kommissare - Wirtschaft und Produktivität; Umsetzung und Vereinfachung)
27. Wopke Hoekstra (Kommissarinnen, Kommissare - Klima, Netto-Null-Emissionen und sauberes Wachstum [früher für Shell gearbeitet])
 - Die Kommission schlägt Gesetze vor.
 - Kommissionspräsident wird von den nationalen Staatsechefs gewählt, muss aber vom Parlament bestätigt werden.
 - Jedes Land stellt einen Kommissar (Art Minister), also 26 Kommissare+ 1 Präsidenten.

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)

- alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union
- Island (EFTA)
- Liechtenstein (EFTA)
- Norwegen (EFTA)

Europaparlament (720 Sitze, 96 DE)

- MEP (Members of European Parliament), nur Beispiele
 - Lukas Sieper (PdF)
 - Olivér Várhelyi (Kommissar für Sante)
 - Peter Liese, Dr. (europäische Volkspartei (EVP, PPE, EPP))
 - Roberta Metsola, Präsidentin des EU-Parlaments, Malta [Dr. -Titel im Verdacht von zahlreichen Plagiaten]

Europa-Rat (46 Staaten, ca. 700 Mio. Bürger)

- Runde der europäischen Regierungen
- Nicht zu verwechseln mit dem Rat der Europäischen Union (Runde der EU-Regierungschefs (EU-Gipfel)).

Europas Gründung und Geschichte

- 1951 gründeten sechs Länder die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl.
 1. Belgien
 2. Frankreich
 3. Deutschland

4. Italien
5. Luxemburg
6. Niederlande

- 1958 wurde daraus die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)
- 1993 wurde daraus die Europäische Union

EWR (europäischer Wirtschaftsraum)

- EU-Länder
- EFTA ohne Schweiz
- einige Gründungsländer sind mittlerweile in der EU

Mitgliedsländer der EU (27)

1. Belgien
2. Bulgarien
3. Dänemark
4. Deutschland
5. Estland
6. Finnland
7. Frankreich
8. Griechenland
9. Irland
10. Italien
11. Kroatien
12. Lettland
13. Litauen
14. Luxemburg
15. Malta
16. Niederlande
17. Österreich
18. Polen
19. Portugal
20. Rumänien
21. Schweden
22. Slowakei
23. Slowenien
24. Spanien
25. Tschechische Republik
26. Ungarn
27. Zypern

Schengener Raum

- Schengener Abkommen
 - Am 14.06.1985 unterzeichneten die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Belgien, Luxemburg und die Niederlande das Abkommen von Schengen (einem Ort in Luxemburg an den Grenzen zu Deutschland und Frankreich)

über den schrittweisen **Abbau** der **Personenkontrollen** an den Binnengrenzen zwischen den Vertragsparteien.

- Schengener Staaten (EU-Länder – 2 (Irland, Zypern) + EFTA), diese sind dem Schengener Abkommen beigetreten und gelten daher als „Schengener Staaten“.
 1. Belgien
 2. Bulgarien
 3. Dänemark
 4. Deutschland
 5. Estland
 6. Finnland
 7. Frankreich
 8. Griechenland
 9. Island
 10. Italien
 11. Kroatien
 12. Lettland
 13. Liechtenstein
 14. Litauen
 15. Luxemburg
 16. Malta
 17. Niederlande
 18. Norwegen
 19. Österreich
 20. Polen
 21. Portugal
 22. Rumänien
 23. Schweden
 24. Schweiz
 25. Slowakei
 26. Slowenien
 27. Spanien
 28. Tschechische Republik
 29. Ungarn

Submodul - Welt

- Kriege
- Menschenrechte
- NATO
- UNO
- Völkerrecht

Allgemeinbildung (Hauptmodul)

Digitalisierung (Submodul; Zielgruppe: Alle)

- Inhalte
 - Con
 - verstärkt in (a)sozialen Medien das Böse im Menschen
 - führt zu Mobbing
 - Pro
 - Rationalisierungseffekte
 - Digitalisierung, was bedeutet das eigentlich?
 - Hardware und Software
 - was ist ein Betriebssystem
 - was ist Anwendungssoftware
 - KI, was ist künstliche Intelligenz

Philosophie, politische (Submodul; Zielgruppe: Alle)

- Alte Zeiten
 - Platon
 - der Staat (Aufzeichnung eines Dialogs zwischen Sokrates und seinen Schülern)
 - ❖ Ziele
 - Bürger nicht ausbeuten
 - Staat nicht ausbeuten
 - Sinn für Ausgeglichenheit
 - Sinn für Harmonie
 - ❖ was ist ein gerechter Mensch
 - Gerechtigkeit gibt es nur durch Bildung und eine edle Lüge (Mythos; emotionale Bindung)
Musik, Rhythmus und Harmonie entwickeln einen Sinn für Balance und Ordnung
Gymnastik, Sport (Teamgeist)
 - gerecht sein, nicht gerecht erscheinen (die Umgebung des Menschen betrachten hilft)
 - der Tyrann denkt nur an sich selbst
 - die Seele eines gerechten Menschen ist aufgebaut, wie eine gute Rede
 - ❖ Gerechtigkeit
 - hängt immer vom Individuum und seiner Umgebung ab
 - jeder soll das machen, was er am besten kann, wo er sein Talent hat
 - ❖ welche ist die gerechteste Staatsform
 - Aristokratie, die von einem Philosophenkönig geführt wird, denn nur Philosophen können ihre eigenen Interessen hintanstellen und mit Logik und Verstand das Wohl der Gemeinschaft vertreten (sie sind immer auf der Suche nach Weisheit und Erkenntnis)

- ❖ nur Philosophen haben das Zeug zum Staatsoberhaupt, ggf. Herrscher, die philosophieren
- ❖ „wenn nicht Philosophen zu Königen werden, wird es mit dem Elend der Städte kein Ende haben“
- ❖ Güter so einsetzen, dass sie für die gesamte Gemeinschaft den größten Nutzen haben
- ❖ Die größte Strafe aber ist, dass man von einem Schlechteren regiert wird
- ❖ die gerechte Stadt besteht aus
 - Herrschenden (sie erzählen die edle Lüge, binden die Bürger emotional, sind der Verstand der Stadt, arbeiten mit Logik und Vernunft)
 - Armee (entspricht dem Temperament der Seele, vermittelt zwischen den Herrschenden und dem einfachen Volk)
 - einfaches Volk (Bauern, Handwerker; entsprechen Wünschen und Bedürfnissen der Seele)
- ❖ 5 Regierungsformen im Wechsel
 - Aristokratie (Herrschaft der Besten, Philosophenkönig)
 - Themokratie [wohl im Sinne einer Meritokratie] (Herrscher sind die Personen mit der größten Ehre)
 - Oligarchie (Geld herrscht)
 - Demokratie (alle Bürger sind frei, die Mehrheit der Bevölkerung wird arm sein und entsprechende Gesetze beschließen) – wie ein bunter Mantel, alle Farben sind da, aber der Mantel ist nicht schön
 - Tyrannei
- Mittelalter
- Aufklärung
- Revolution
- Relevanz von Massen
- Kampf der Ideologien
- nach den Weltkriegen

Psychologie (Submodul; Zielgruppe: Alle)

- Der Mensch als Individuum
- Der Mensch in der Gruppe (Sozialpsychologie)
- Diffusion der Verantwortung
- Gut und böse
- Krieg und Frieden

Recht (Submodul; Zielgruppe: Amtsträger)

- Gesetze
 - BGB
 - Grundgesetz
 - PartG (Parteiengesetz)
 - SGB

- StGB
- juristischen Rechtsauslegungsmethoden (Unterlagen von Lukas)
- Verordnungen
 - DSGVO
 - MDR
- Verträge
 - Charta der Vereinten Nationen (UNO)
 - Maastricht (Gründung der EU)
 - Nordatlantikvertrag (auch Nordatlantikkpakt oder Washingtoner Vertrag (EN: North Atlantic Treaty oder Washington Treaty) – ist der völkerrechtliche Vertrag, der die NATO, die North Atlantic Treaty Organisation, begründete sowie die Rechte und Pflichten ihrer Mitglieder regelt (Nato)

Volkswirtschaftslehre (Submodul; Zielgruppe: Alle)

- Alle privaten Haushalte, sämtliche kleinen und großen Firmen und Unternehmen sowie Einrichtungen eines Staates bilden zusammen die Volkswirtschaft. Vereinfacht kann man sagen: Alle, die Güter erzeugen (produzieren), verteilen und verbrauchen (konsumieren), gehören zur Volkswirtschaft.
- Volkswirtschaftliche Ziele
 - Preisniveaustabilität
 - hoher Beschäftigungsstand
 - außenwirtschaftliches Gleichgewicht
 - Wirtschaftswachstum
 - gerechte Einkommensverteilung
 - Nachhaltigkeit?
 - Kreislaufwirtschaft?

Quellenangaben

- Aristoteles, Rhetorik
- Blinkist
- Harari, Yuval Noah, Nexus (eine kurze Geschichte der Informationsnetzwerke von der Steinzeit bis zur künstlichen Intelligenz)
- Hegenberg, Jan, Weltuntergang fällt aus (warum die Wende der Klimakrise viel einfacher ist, als die meisten denken, und was jetzt zu tun ist)
- Jachtchenko, W., Fabian, Frank, Die Rhetorik der Topperformer (das Geheimnis hochwirksamer Redekunst)
- Le Chat (KI)
- Piwodda, Luca, online-Beitrag
- Platon, Der Staat
- Raworth, Kate, die Donut-Ökonomie (endlich ein Wirtschaftsmodell, das den Planeten nicht zerstört)
- Reihe Big Ideas
 - Das Geschichts-Buch
 - Das Philosophie-Buch

- Das Politik-Buch
- Wikipedia